

3K Epoxi-Vergussmörtel

PCI Repaflow® EP plus

hochfest, für dynamische Belastungen



Bisherige Bezeichnung Masterflow 648 CP Plus


Anwendungsbereiche

- Für innen und aussen.
- Für Böden.
- Untergiessen von Maschinenfundamenten, Brückenlagern und Pfeilern.
- Präzises Vergiessen und Einbetten von Kranschiene und Turbinen.
- Eingiessen von Leitplanken und Geländerpfosten, Stützen im Hallen- und Regalbau.
- Ausgiessen von Rinnen sowie Hohl- und Zwischenräumen.
- Kraftschlüssiges Verbinden von Beton mit Beton und Beton mit Metallen.



Produkteigenschaften

- 3-komponentig.
- Gebrauchsfertig.
- Fliessfähig.
- Geringer Schwund.
- Hohe Haftung auf Beton und Stahl.
- Hohe Zug- und Druckfestigkeit.
- Hohe Schlag- und Vibrationsfestigkeit.
- Chemikalienbeständig.
- Für Vergusshöhen von 10 bis 100 mm, bei höheren Schichtdicken mit Einlage von zusätzlicher Bewehrung.

 0921	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg 11 0921-CPD-2092	
EN 1504-6	
Verankerungsprodukt	
Auszieh Widerstand	Verschiebung ≤ 0,6 mm bei einer Last von 75 kN
Chloridgehalt	≤ 0,05 %
Glasübergangstemperatur	62 °C
Brandverhalten	Klasse E
Kriechverhalten unter Zuglast nach 3-monatiger ununterbrochener Belastung mit 50 kN	Verschiebung ≤ 0,6 mm
Gefährliche Substanzen	Übereinstimmung mit 5.3 der EN 1504-6

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Komponente	A (Harz)	B (Härter)	C (Sand)
Gebindeeinheit	10,8 kg	4,0 kg	100 kg (4 x 25 kg)
Farbe	gelb	braun	grau
Konsistenz	pastös		pulverförmig
Gefahrgutverordnung:	Kl. 9, EHSM VP III, UN 3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (enthält Epoxid- harze)	Kl. 8, EHSM VP III, UN 2320 Tetraethylenpentamin	
Gefahrstoffverordnung:	Reizend, Umweltgefährlich, enthält Epoxidharze	Ätzend, Umweltgefährlich, enthält 3,6,9 -Triazaunde- camethyldiamin	
Lagerungsbedingungen, - dauer	Originalverpackung, + 5 °C bis + 30 °C: 18 Monate		
Lieferform	10,8 kg Blechgebinde Art.-Nr. 1409/7	4,0 kg Blechgebinde Art.-Nr. 1410/3	25 kg Papiersack Art.-Nr. 1408/0

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch pro m ² und mm Schichtdicke	ca. 1,9 kg
Schichtdicke pro Auftrag	10 - 100 mm
Untergrund- und Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 30 °C und min. 3 °C über der Taupunkttemperatur
Maximale relative Luftfeuchtigkeit	75 %
Untergrundfeuchtigkeit	max. 4 % (CM-Gerät)
Verarbeitungszeit bei + 20 °C und 65 % r. F.	ca. 90 - 120 Minuten

		10 °C	23 °C	30 °C
Druckfestigkeiten nach	8 Std.			51 N/mm ²
	16 Std.		50 N/mm ²	80 N/mm ²
	24 Std.		67 N/mm ²	84 N/mm ²
	3 Tage	55 N/mm ²	82 N/mm ²	90 N/mm ²
	7 Tage	75 N/mm ²	84 N/mm ²	93 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach	7 Tage	27 N/mm ²	28 N/mm ²	28 N/mm ²

Mischungsverhältnis der Komponenten		Originalmischung A (10,8 kg) + B (4 kg) + C (100 kg)	Alternativmischung A (10,8 kg) + B (4kg) + C (75 kg)
Haftzugfestigkeit nach*	7 Tagen	4,5 N/mm ²	
E-Modul* nach:	DIN EN 13 412	19900 N/mm ²	16000 N/mm ²
Freier Schwund* nach:	DIN EN 12 617-4	-0,22 mm/m	-0,27 mm/m
Thermischer Ausdehnungskoeffizient* nach:	DIN EN 1770	2,4 x 10 ⁻⁵ 1/k	2,7 x 10 ⁻⁵ 1/k
Kriechverhalten unter Zuglast* nach:	DIN EN 1504-6 50 kN, 3 Monate	≤0,6 mm	-
Auszieh Widerstand* nach:	DIN EN 1504-6 75 kN	≤0,6 mm	-
Dichte*		1,9 g/cm ³	1,7 g/cm ³
Volumen einer Mischung*		60 Liter	52 Liter

Bemerkung: * bei 23 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

Für Abschalungen darf kein Styropor verwendet werden (Auflösung). Auf jungen Beton darf PCI Repaflow EP Plus frühestens nach 28 Tagen appliziert werden.

Verarbeitung

■ Untergrund

Der Untergrund muss rau, sauber und tragfähig sein. Dazu müssen Öl, Fett, lose Teile, alte Anstriche sowie Beschichtungen entfernt werden. Beim Mörtelverguss darf der Untergrund eine Feuchtigkeit von maximal 4 % (CM-Gerät) aufweisen. Wichtige Voraussetzung ist eine genügend grosse Einfüllöffnung sowie eine entsprechende Entlüftungsmöglichkeit auf der Gegenseite einrichten. Die Entlüftungsöffnung soll dabei höher liegen als die Einfüllöffnung. Bei Stahl- und anderen Metallflächen wird eine optimale Haftung erreicht, wenn diese durch Sandstrahlen (SA 2.5) vorbereitet werden. Stahl- und Eisenteile müssen innerhalb von 4 Stunden

nach dem Entrosten mit PCI Repaflow EP Plus Vergussmörtel bedeckt sein.

■ Umgebungsbedingungen

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mindestens +10 °C betragen; zudem muss die Umgebungstemperatur mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf nicht höher als 75 % sein.

■ Mischen

Die Komponente B wird der Komponente A beigegeben und mit niedrigtourigem Mischer bis zu einer homogenen, schlierenfreien Masse mindestens 3 Minuten gemischt. Anschließend wird die Komponente C unter dauerndem Mischen der Masse

(A+B) zugegeben, bis die gewünschte Konsistenz nach ca. 5 Minuten erreicht ist .

■ Verarbeitungszeit

Je nach Temperatur, Schichtdicke und Verfüllgrad: ca. 140 / 100 / 50 Minuten bei +10 °C / + 20 °C / + 30 °C. Dickere Schichten und geringere Verfüllung beschleunigen das Erhärten, während dünnere Schichten die Erhärtungszeit verlängern.

■ Applikation

Der angemischte Vergussmörtel wird sofort auf den vorbereiteten Untergrund vergossen. Grössere Schichtdicken, mehr als 100 mm sind aufgrund der stark exothermen Reaktion in mehreren Arbeitsgängen auszuführen.

Reinigung

Die Arbeitsgeräte sind unmittelbar nach Beendigung der Arbeit mit PCI Univerdünner zu reinigen.

Bitte beachten Sie

Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Kontakt mit ungeschützter Haut führt zu Verätzungen und zur Sensibilisierung. Geprüfte

Handschuhe sind z. B. Camatril 730 / Nitrilhandschuh 0,4 mm von Kächele-Cama Latex GmbH. Die maximale Tragedauer dieser Handschuhe beim Umgang mit Epoxidharzen beträgt acht

Stunden. Weitere Informationen unter <http://www.gjsbau.de/sevice/epoxi/expotab.html>

Sicherheitshinweise

Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung.

Beim Mischen der Komponenten und der Verarbeitung müssen Schutzhandschuhe und Schutzbrille getragen werden.

PCI Repaflow EP Plus,

Basiskomponente

enthält Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze M <= 700, 1,4-Bis(2.3-Epoxypropoxy) Butan. Darf nicht in die Hände von Kin-

dern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung, dieses Technische Merkblatt oder Gebinde-Etikett vorzeigen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen

einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

PCI Repaflow EP Plus,

Härterkomponente

enthält 3,6,9-Triazaundecamethylendiamin. Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für

Sicherheitshinweise

Wasserorganismen, kann in Gewässern langfristig schädliche Wirkungen haben. Unter Verschluss und für Kindern unzugänglich aufbewahren. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder

Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich dieses Technische Merkblatt oder Gebinde-Etikett vorzeigen). Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Folgendes Merkblatt der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Bau-BG ist zu beachten: Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen, herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft www.bgbau.de bzw. www.gjsbau.de.

BGR 227, Tätigkeit mit Epoxidharzen, herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften www.dguv.de.

Info-Hotline Sicherheit:
Tel +49(821) 5901-380; Fax: -420; mail to: karl.frenkenberger@basf.com
Notfalltelefon: + 49(180) 2273-112
Rufbereitschaft : 24 Stunden

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD entsorgt werden.

Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen **Ihrer regionalen Entsorgungspartner** erhalten Sie unter

der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420** oder im Internet unter www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.



Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

(01 80) 5 217 217

Automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von 14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

Technisches Merkblatt Nr. 150, Ausgabe Januar 2012. Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**

IZ-NÖ-Süd · Straße 7 · Objekt 58 C7
2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 (22 36) 6 58 30
Fax +43 (22 36) 6 58 22
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Vulkanstraße 110 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 9 58 21 21
Fax +41 (58) 9 58 31 22
www.pci.ch



Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.